

Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU (DGRL) im Hinblick auf Schutzrohre

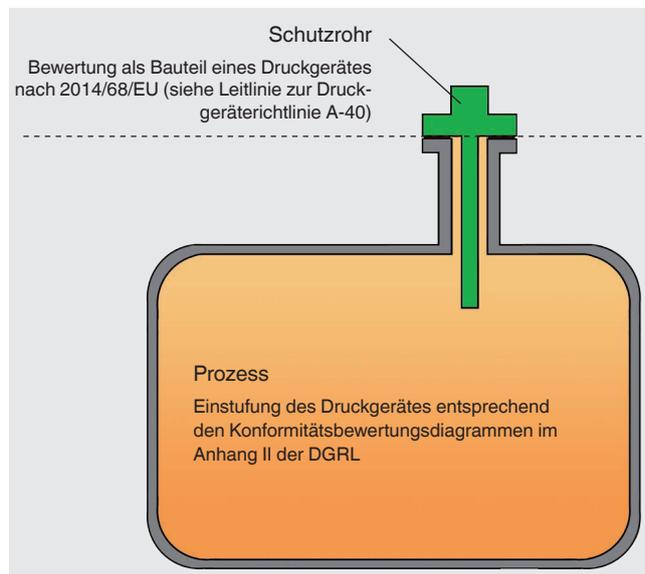
WIKA Datenblatt IN 00.22

In der Richtlinie 2014/68/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt (engl. Pressure Equipment Directive, PED) ist u. a. festgelegt:

Seit dem 30.05.2002 müssen alle in der EU in Verkehr gebrachten Druckgeräte mit einem maximal zulässigen Druck (PS) von $> 0,5$ bar der DGRL entsprechen. Nachfolgend wird die Anwendbarkeit der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU in Bezug auf Schutzrohre dargestellt.

In Schutzrohren befindet sich weder ein unter Druck stehendes Fluid noch wird es darin transportiert. Schutzrohre sind deshalb keine „druckhaltenden Ausrüstungsteile“ im Sinne der Druckgeräterichtlinie (siehe Leitlinie zur Druckgeräterichtlinie A-40). Die Ausnahme bilden zum Inline-Einbau in Rohrleitungen geeignete Schutzrohre wie z. B. Typen TW61, TR25.

Schutzrohre sind **Bauteile eines Druckgerätes** nach der DGRL (Leitlinie A-40). Als solches Bauteil entspricht es nicht der Definition für Druckgeräte in Artikel 2 (1) der DGRL und darf nicht mit CE gekennzeichnet werden (siehe Leitlinie A-22).



WIKA-Schutzrohre werden entsprechend der „guten Ingenieurpraxis“ ausgelegt und gefertigt.

Dies geschieht zum Beispiel durch:

- Grundlegende Auslegung des Schutzrohrdesigns von Standard-Schutzrohren nach nationalen oder internationalen Normen wie z. B. DIN 43772
- Zulassung nach AD2000 HP0 und DIN EN ISO 3834-2
- TÜV zugelassene Schweißverfahrensprüfungen nach AD2000 HP2/1 (EN 288-3 / ISO 15614/1) oder ASME Sec. IX
- Geprüfte Schweißer
- Vorlieferantenzugnisse nach EN 10204
- Hydrostatische Druckprüfung mit $1,5 \times PN$ oder nach Kundenvorgabe
- Zerstörungsfreie Prüfung durch zugelassenes Personal wie Farbeindringprüfung, Ultraschallprüfung der Bohrungsmittigkeit oder Wandstärke, PMI (Positive Material Identification), Röntgenprüfungen, Heliumlecktest
- Schutzrohr-Festigkeitsberechnungen nach ASME PTC 19.3 TW-2016 oder Dittrich/Klotter
- Entwicklung und Fertigung zertifiziert nach ISO 9001 QM-System

Einige der oben aufgeführten Prüfungen/Bescheinigungen werden optional auf Kundenwunsch durchgeführt.

© 03/2012 WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, alle Rechte vorbehalten.
Die in diesem Dokument beschriebenen Geräte entsprechen in ihren technischen Daten dem derzeitigen Stand der Technik.
Änderungen und den Austausch von Werkstoffen behalten wir uns vor.



WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG
Alexander-Wiegand-Straße 30
63911 Klingenberg/Germany
Tel. +49 9372 132-0
Fax +49 9372 132-406
info@wika.de
www.wika.de